

# Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

## Protokoll der 41. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

**Sitzungstermin:** Montag, den 29.06.2020

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:32 Uhr

**Ort, Raum:** großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

***(Die protokollierte Tagesordnung beinhaltet die zu Beginn gefasste Tagesordnungsänderung)***

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:30 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die Sitzung 41. der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 18.06.2020) und mit 22 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg beantragt die beiden Tischvorlagen der Verwaltung, Breitbandausbau Allendorf (Lumda) und Einstellung eines Klimaschutzmanagers, auf die Tagesordnung neu aufzunehmen.

Nach einigen Wortbeiträgen fassen die Stadtverordneten die Beschlüsse.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt, Breitbandausbau Allendorf (Lumda); hier: Zuschussbedarf der Kommune, Beratung und Beschlussfassung, Vorlage-Nr. 60/130/2020, zu erweitern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 1 FWG-Fraktion  
Nein-Stimmen: 20  
Enthaltung: 1 BfA-FDP-Fraktion

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt, Einstellung eines Klimaschutzmanagers; hier: Beratung und Beschlussfassung, Vorlage: 10/372/2020, als neuen Tagesordnungspunkt 7 zu erweitern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12	FWG-Fraktion, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, BfA/FDP-Fraktion
Nein-Stimmen:	9	FWG-Fraktion, SPD-Fraktion, CDU-Fraktion
Enthaltung:	1	SPD-Fraktion

Der Beschluss ist mehrheitlich beschlossen.

---

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 25.05.2020 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

---

## **Tagesordnung**

### **der 41. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2020**

- TOP 1: Förderung des Zusammenschlusses zu einem touristischen Arbeitskreis;  
hier: Gießener Lahntäler - Lahn-Lumda-Wieseck-Salzböde  
Vorlage: 10/370/2020
- TOP 2: Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 mit Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 (3) HGO  
hier: Kenntnisnahme  
Vorlage: 20/255/2020/5
- TOP 3: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2019  
hier: Kenntnisnahme von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO  
Vorlage: 20/263/2020
- TOP 4: Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung  
hier: Stellungnahme des Wasserverbandes Lumdata  
Vorlage: 60/124/2020

- TOP 5: Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gemäß §2 Abs. 1 BauGB  
i.V.m. §13a BauGB  
hier: Bebauungsplan "Teichgärten"  
Vorlage: 60/125/2020
- TOP 6: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang:  
05.06.2020)  
Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 99/155/2020
- TOP 7: Einstellung eines Klimaschutzmanagers;  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 10/372/2020
- TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

---

**TOP 1: Förderung des Zusammenschlusses zu einem touristischen  
Arbeitskreis;  
hier: Gießener Lahntäler - Lahn-Lumda-Wieseck-Salzböde  
Vorlage: 10/370/2020**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt, gemeinsam mit den anderen Nordkreis-Kommunen (Rabenau, Buseck, Lollar, Reiskirchen und Staufenberg) einen Zusammenschluss zu einem touristischen Arbeitskreis zu gründen (Projekt „Gießener Lahntäler – Lahn-Lumda-Wieseck-Salzböde“).

Für die Finanzierung der Stelle eines sog. Kümmerers sind Fördermittel über das LEADER-Programm zu beantragen. Der Förderantrag soll für den Arbeitskreis durch die Gemeinde Rabenau gestellt werden, da somit der größtmögliche Förderbetrag möglich wäre (75%).

Der Magistrat der Stadt Allendorf (Lumda) wird beauftragt, für das touristische Projekt „Gießener Lahntäler – Lahn-Lumda-Wieseck-Salzböde“ eine Vollzeitkraft auf 2 Jahre mit den beteiligten Kommunen (Allendorf (Lumda), Buseck, Lollar, Reiskirchen und Staufenberg) über das LEADER-Programm einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 22  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

---

**TOP 2: Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 mit Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 (3) HGO  
hier: Kenntnisnahme  
Vorlage: 20/255/2020/5**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Unterrichtung über die aufsichtsbehördliche Verfügung vom 20.05.2020 gemäß § 50 Abs. 3 HGO zur Kenntnis.

---

**TOP 3: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2019  
hier: Kenntnisnahme von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO  
Vorlage: 20/263/2020**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt für das Haushaltsjahr 2019 die überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 53.627,90 € sowie die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 9.813,98 € im investiven Finanzhaushalt gemäß § 100 HGO zur Kenntnis.

---

**TOP 4: Kenntnisnahme der Stadtverordnetenversammlung  
hier: Stellungnahme des Wasserverbandes Lumdatal  
Vorlage: 60/124/2020**

Fraktionsantrag Nr. 99/152/2020 vom 14.05.2020 zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens in Staufenberg-Treis.

Der Vorsitzende des Wasserverbandes Lumdatal, Herr Dr. Wieczorek, beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

**1. Auf wieviel Euro belaufen sich die derzeitigen Bruttokosten für den Bau des RHB einschließlich Nebenkosten?**

Zurzeit wurden bereits für diverse Leistungen (Landerwerb, Planfeststellung etc.) ca. 400.000 € verausgabt. Eine aktualisierte Kostenschätzung geht von ca. 3.500.000 € Gesamtkosten aus.

**2. Wie hoch sind die bewilligten Zuschüsse für die Baumaßnahme? Liegt bereits ein Bewilligungsbescheid vor, ggf. von welchem Kostenvolumen geht dieser aus? Bis zu welchem Termin ist die Abwicklung vorzunehmen?**

In 2016 ging man von Baukosten in Höhe von 2,6 Mio. € aus. In Folge dessen ist in 2017 bereits ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 2.067.000 € eingegangen. Hinsichtlich der nun zu erwartenden höheren Baukosten wird ein Änderungsantrag seitens des WV gestellt, um so für die Gesamtkosten eine Förderung von annähernd 80 % zu erreichen.

**3. Trägt der Wasserverband die Restkosten?**

Natürlich. Alles was nicht durch eine Förderung abgedeckt ist, trägt der Verband.

**4. Wann ist der voraussichtliche Baubeginn?**

Spätsommer/Herbst 2020

**5. Für welchen Termin ist die Fertigstellung bzw. die Inbetriebnahme geplant?**

Ende 2021

**6. Wie hoch sind die jährlichen Unterhaltskosten für das RHB?**

Noch nicht im Detail ermittelt.

**7. Wie hoch sind die Unterhaltungskosten der bestehenden RHB Odenhausen und Lumda?**

Für sämtliche Hochwasserschutzanlagen des WV sind jährlich 24.000 € im Haushalt vorgesehen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Stellungnahme des Vorsitzenden des Wasserverbandes Lumdata, Herr Dr. Wieczorek, zur Kenntnis.

---

**TOP 5: Aufstellungs- und Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
i.V.m. §13a BauGB  
hier: Bebauungsplan "Teichgärten"  
Vorlage: 60/125/2020**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung verweist diesen Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16	FWG-Fraktion, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion
Nein-Stimmen:	6	BfA/FDP-Fraktion, FWG-Fraktion
Enthaltung:	0	

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

---

**TOP 6: Abschaffung der Straßenausbaubeiträge;  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang:  
05.06.2020)  
Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 99/155/2020**

Nach einer längeren Diskussion beschließt die Stadtverordnetenversammlung diesen Tagesordnungspunkt im Geschäftsgang zu belassen. Nach Vorlage des Straßenkatasters soll die Angelegenheit erneut aufgerufen werden.

---

**TOP 7: Einstellung eines Klimaschutzmanagers;  
hier: Beratung und Beschlussfassung  
Vorlage: 10/372/2020**

Herr Stadtverordneter Krieb beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	4	CDU-Fraktion
Nein-Stimmen:	18	
Enthaltung:	0	

Der Beschluss ist mehrheitlich abgelehnt.

## **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beauftragt den Magistrat mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und dem Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutzcontrollings. Dazu soll eine halbe Personalstelle in Form eines Klimaschutzmanagers/in (**Teilzeit 50%**) geschaffen werden.

Der/die Klimaschutzmanager/in wird, im Falle der Fördermittelzusage, vorerst befristet für die Dauer von drei (Anmerkung: Hierzu verpflichtet die Förderrichtlinie) Jahren eingestellt. In dieser Zeit soll der Maßnahmenkatalog umgesetzt werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	4 CDU-Fraktion
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich.

---

## **TOP 8:      Anfragen und Mitteilungen**

### **Anfragen:**

#### **1) Es liegen folgende schriftliche Anfragen der SPD-Fraktion vor.**

*Die Antworten sind direkt nach der Frage aufgeführt.*

##### **a) Hat die Stadt Allendorf (Lumda) infolge der Corona-Pandemie Mehrausgaben wegen Gesundheitsschutzes? Wenn ja, wie hoch sind diese derzeit?**

Es sind Kosten angefallen für die Anschaffung von Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Bedeckung sowie für Spuckschutzwände. Die Kosten belaufen sich aktuell auf ca. 2.830,00 €.

##### **b) Wie hoch belaufen sich die geschätzten Ausfälle bei der Gewerbesteuer?**

**Inwieweit gibt es Zusagen vom Bund oder vom Land Hessen diese Ausfälle auszugleichen?**

#### **Gewerbesteuer:**

Das Ergebnis der Gewerbesteuer liegt mit Stand vom 29.6.2020 bei einem voraussichtlichen Jahresergebnis von 687 T€ und damit rund 77 T€ über dem Planansatz. Wir erwarten jedoch noch Anpassungen von Vorauszahlungen in Höhe von ca. -80 - 100T€, so dass wir zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen, den Ansatz auf Jahressicht nicht allzu stark zu unterschreiten.

Allerdings ist hierbei zu beachten, dass der Planansatz 2020 gegenüber dem Vorjahr bereits um 260 T€ (-30 %) zurückgenommen wurde.

#### Einkommensteuer:

Das Ergebnis des Einkommensteueranteils für das erste Quartal 2020 lag rund 11 % über dem Vorjahresquartal. In der Planung 2020 sind wir von einem Zuwachs in Höhe von 2,5 % ausgegangen. Gemäß der Mai-Steuerschätzung 2020 wird bundesweit jedoch für die Gemeinden mit einem Rückgang der Einkommensteuer 2020 in Höhe von insgesamt 8,3 % gerechnet. Dies entspricht für die Stadt einem jahresbezogenen Minderertrag gegenüber der Planung von 262 T€.

Insgesamt muss derzeit von Steuermindereinnahmen in Höhe von rund 260 – 300 T€ ausgegangen werden.

Es gibt Zusagen von Bund und Land Einnahmeausfälle der Kommunen zumindest teilweise zu kompensieren. Konkrete Zahlen liegen noch nicht vor.

**c) Hat es bereits Zahlungen des Landes aus dem vorgezogenen (erhöhten)"Kommunalen Finanzausgleich" gegeben?**

Die Schlüsselzuweisungen wurden im Mai lediglich einmalig für die Monate bis einschl. Juli vorab ausgezahlt. Dies diente allein der Liquiditätsverbesserung der Kommunen. Gegenüber den ursprünglichen Vor-Corona-Planungen ergibt sich in der jahresbezogenen Höhe keine Veränderung.

**d) Wie hoch sind voraussichtlich die Einnahmeausfälle durch die Rückerstattung der Kita- Gebühren für die Zeit des Betreuungsverbotes laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.20?**

23 T€

**e) Wie hoch sind voraussichtlich die Einnahmeausfälle durch die Reduzierung der Pacht für die Bürgerhäuser Nordeck und Climbach für die Zeit der Zwangsschließung laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.20?**

Der Pachtausfall beläuft sich auf 5.700 €. Hinzu kommen weitere Pachtausfälle für das BGH in Allendorf, da derzeit eine Verpachtung der Liegenschaft nicht möglich ist sowie noch laufende Pachtstundungen für das 1. Halbjahr 2020.

**f) Gibt es Vorschläge des Bürgermeisters bzw. des Magistrats, wie diese Einnahmeausfälle kompensiert werden sollen?**

Nein. Es gilt der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Alle MitarbeiterInnen sind aufgefordert, vor dem Eingehen von Verpflichtungen zu Lasten der Stadt diese im Hinblick auf die bestehenden Haushaltsgrundsätze und der schwierigen Haushaltssituation zu prüfen, ob



die Beschaffung einer zwingenden rechtlichen und sachlichen Notwendigkeit unterliegt.

**2) Herr Stadtverordneter Krieb stellt zwei Fragen.**

**a) In der Schulstraße, von der Einmündung Treiser Straße um den Stadtturm herum zur Grundschule, sind einige Gehöfte noch mit Oberleitungen versehen. Ein LKW befuhr kürzlich diesen Bereich um Langholz zu liefern. Da die Oberleitungen sehr niedrig hängen, musste auf den LKW gestiegen werden, um die Kabel entsprechend hoch zu heben.**

**Kann dort ein Schild aufgestellt werden, dass auf die verminderte Höhe hinweist?**

**b) In einem Wasserschutzgebiet im Wald, oberhalb der Kirschenallee, konnten mehrere tote Fichten ausgemacht werden. Können diese Fichten entfernt werden?**

Herr Bürgermeister Benz wird sich beider Angelegenheiten annehmen.

**3) Herr Stadtverordneter Stein möchte wissen, warum in der heutigen Sitzung keine Mikrofone und keine Lautsprecheranlage benutzt wurde.**

Herr Bürgermeister Benz erklärt, dass durch die Einhaltung der Abstände die Kabel für die Anlage zu kurz sind.

**Des Weiteren möchte Herr Stadtverordneter Stein wissen, wann mit der Fertigstellung des Parkplatzes für die Feuerwehr gerechnet werden kann.**

Herr Bürgermeister Benz führt aus, dass die Arbeiten in drei Abschnitten nach und nach ausgeführt werden. Es ist noch einiges an Pflaster auf dem Bauhof vorhanden, so dass nur wenig bis gar nichts hinzugekauft werden muss.

**4) Herr Stadtverordneter Schäfer erkundigt sich, ob in Climbach, im sogenannten Blitzweg, in dem sich das Blumengeschäft „Floral Ambiente“ befindet, ein Mülleimer für Hundekot aufgestellt werden kann.**

Herr Bürgermeister Benz notiert sich die Anfrage.

**5) Frau Stadtverordnete Heilmann bittet erneut um Vorlage der noch im Geschäftsgang befindlichen Anträge.**

Herr Bürgermeister Benz gibt an, dass die Auflistung vorliegt und verteilt wird.

**6) Herr Stadtverordneter Wißner fragt an, ob die Fraktion BÜNDNIS90/DIE**

## **GRÜNEN im Kindergarten Nordeck einen Nussbaum pflanzen dürfen.**

Herr Bürgermeister Benz wird sich erkundigen.

- 7) **Auch Herr Stadtverordneter Wimmer bittet um Vorlage einer Aufstellung der noch offenen Anträge mit Sachverhalt bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.**

**Herr Stadtverordneter Wimmer erkundigt sich, ob auf den Aufruf, die Attraktivität der Bürgerhäuser zu steigern und diese wieder neu zu beleben, schon Ideen eingegangen sind.**

Herr Bürgermeister Benz bestätigt, dass er bisher eine Idee erhalten hat.

### **Mitteilungen:**

- 1) Aufgrund der derzeitigen Lage mussten alle Veranstaltungen rund um den diesjährigen Nikelsmarkt abgesagt werden. Leider war die Berichterstattung durch die Presse sehr schnell. Dadurch wurden die nicht anwesenden Mitglieder des Festausschusses über die Absage durch die Presse und nicht durch den Bürgermeister informiert. Die 650-Jahr-Feier wird nachgeholt, wenn wieder die Möglichkeit besteht, mit allen Bürgerinnen und Bürgern feiern zu können.
- 2) Die Mitglieder für die Projektgruppe „Allendorf gestaltet seine Zukunft“ wurden wie folgt benannt:  
  
Magistrat: Herr Benz, Herr Placzko  
BfA/FDP: Frau Trenz, Herr Poschmann  
SPD: Frau Heilmann, Herr Keil  
FW: Herr Wimmer, Herr Hofmann  
CDU: keine Teilnahme  
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN: Frau Henneberg, Frau Waldschmidt-Busse
- 3) Bezüglich der Konzepte der Friedhöfe wird Herr Hilbert in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie berichten.
- 4) Am Freitag, 03.07.2020 findet um 15:00 Uhr beim „Schwarzen Mann“ die Vorstellung des Radwegekonzeptes statt.  
Eine Aufstellung der entsprechenden Schilder wurde seitens des Landkreises Gießen bereits vorgenommen.

**Allendorf (Lumda), den 13.07.20**

**(Stadtverordnetenvorsteherin  
Sandra Henneberg)  
Vorsitzende**

**(Verwaltungsfachwirtin  
Nicole Ommert)  
Schriftführerin**

# **Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)**

**Bahnhofstraße 14**

**35469 Allendorf (Lumda)**

## **Anwesenheitsliste**

### **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra  
Henneberg  
Frau Stadtverordnete Gabriele  
Waldschmidt-Busse  
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

### **BFA/FDP-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Sören Conrad  
Herr Stadtverordneter Manfred  
Poschmann  
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

### **CDU-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb  
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig  
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt  
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

### **FWG-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Walter Diehl  
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk  
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann  
Herr Stadtverordneter Reiner Käs  
Herr Stadtverordneten Manuel Sult  
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer  
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

### **SPD-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach  
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann  
Herr Stadtverordneter Björn Keil  
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael  
Omokoko  
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

### **Magistrat :**

Herr Bürgermeister Thomas Benz  
Herr Stadtrat Reinhard Gröb  
Herr Stadtrat Reiner Placzko  
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber  
Frau Stadträtin Petra Sommerlad

### **Schriftführer/in :**

Frau Verwaltungsfachwirtin Nicole  
Ommert

**entschuldigt fehlten:**

**BFA/FDP-Fraktion :**

Herr Stadtverordneter Lothar Claar

**Magistrat :**

Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

**Verwaltung :**

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin

Christina Fricke

Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen

Rausch